

Schnuppertag fürs Ehrenamt

Bürgerstiftung Greifswald lädt zum zweiten Freiwilligentag / Resonanzverhalten

Von Sabrina Wittkopf-Schade

Greifswald. Am bundesweiten Freiwilligentag machen sich in großen Städten oft hunderte Menschen an einem Tag im Jahr dort nützlich, wo Hilfe gebraucht wird. Die Idee, in das Ehrenamt hineinzuschnuppern, soll auch in der Universitäts- und Hansestadt Schule machen. Dafür hatte die Bürgerstiftung Vorpommern im vergangenen Jahr den Greifswalder Freiwilligentag aus der Taufe gehoben.

Für sein zweites Event am vergangenen Samstag erhoffte sich der Veranstalter eine ähnlich gute Resonanz, denn erstmals gab es im gesamten Stadtgebiet Mit-Mach-Projekte für Jedermann. Ganz so positiv fiel die Bilanz des Greifswalder Freiwilligentages dann leider doch nicht aus. Nur wenige Interessierte kamen. Nicht zuletzt hatte das Wetter einige der Akteure im Regen stehen lassen, bedauert die Projektleiterin der Bürgerstiftung Friederike Güldemann.

Bei den Bewohnern der Seniorenresidenz am Botanischen Garten, die zum Kreativtag eingeladen hatte, herrschte dennoch gute Laune. Gemeinsam wurde gebastelt und gemalt. Auch Elfriede Runge und Marlene Peters ließen es sich nicht nehmen, beim Körbe flechten dabei zu sein. Manchmal fällt es ihnen schon ein wenig schwer, verriet die Seniorinnen. Unterstützung erhielten sie von Therapeutin Sabine Weigel, die immer hilft, wenn es mal nicht so klappen will. „Das wird ein Körbchen für einen Blumentopf“, freute sich Elfriede Runge. Und Regionalleiter Frank Hünemörder ergänzte: „Unsere Senioren mögen die gemeinsame Zeit, sei es beim Zeitung vorlesen oder eben das Basteln. Die meisten sind immer sehr stolz darauf, selbst etwas geschaffen zu haben.“

Auch das Blasorchester Greifswald nutzte den Tag, um in seiner Heimatstadt für sich zu werben. „Ohne die Ehrenamtlichen wäre unser Verein undenkbar“, unter-



Das Blasorchester Greifswald warb am Freiwilligentag schon bei den Jüngsten für das Ensemble. FOTOS: S. W. SCHADE



Entspannter Nachmittag: Das Interkulturelle Café lud zu Kaffee und Kuchen.



Elfriede Runge, Ergotherapeutin Sabine Weigel und Marlene Peters (v.l.) basteln im Seniorenzentrum.

strich Vorstandsmitglied Torsten Lüth. Die Musiker hatten zum Konzert auf dem Fischmarkt mehrere Instrumente mitgebracht, die von den Zuschauern ausprobiert werden durften. Unter ihnen auch Erik Gustav (8) und Jolie (7), die ver-

suchten, Tuba und Trompete einen Ton zu entlocken. „Das klappt schon ganz gut“, lobte Torsten Lüth.

Weitere Kennenlernangebote gab es außerdem im Interkulturellen Café im St. Spiritus, beim Sub-

botnik in der Straze und während der Aktion „Sauberer Stadtpark“.

Der Vorsitzende der Bürgerstiftung Dr. Arthur König ist sich indes sicher, dass der Freiwilligentag zu einer guten Tradition wird. Während der Abschlussveranstaltung



Nicht zuletzt das Wetter hat einige der Akteure im Regen stehen lassen.

Friederike Güldemann,
Projektleiterin der Bürgerstiftung



Unsere Senioren mögen die gemeinsame Zeit, sei es beim Zeitung vorlesen oder eben das Basteln.

Frank Hünemörder,
Seniorenzentrum

auf dem Fischmarkt betonte er, dass es auch die Vielfalt an musikalischen, sportlichen und sozialen Angeboten sei, die Greifswald so lebendig und lebenswert mache. Deshalb lohne es sich, auf das Ehrenamt neugierig zu machen.

Quelle: OZ, 2017-09-11